

15.3.2017

Grüne und Linke wollen gleiche Löhne für die VHS-Mitarbeiter

Der Zuschuss des Landkreises muss erhöht werden

Die Kreistagsfraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und die LINKE wollen eine Angleichung der Löhne für die Beschäftigten der Volkshochschule und haben deshalb zusätzliche Mittel im Haushaltsplan des Landkreises beantragt.

^

Seit dem Zusammenschluss der beiden Volkshochschulen existiert eine unterschiedliche Bezahlung der Beschäftigten. Die ehemaligen Mitarbeiter_innen der städtischen Volkshochschule werden nach einem Haustarifvertrag entlohnt,- die ehemaligen Beschäftigten der Kreisvolkshochschule werden nach dem TVöD bezahlt. Dadurch besteht eine erhebliche Diskrepanz in der Entlohnung zwischen den Beschäftigten, die in den letzten Jahren weiter gewachsen ist, da der Haustarifvertrag keine Lohnsteigerungen vorsieht.

„Unterschiedliche Löhne für die gleiche Arbeit in selben Betrieb sind nicht akzeptabel. Sie stören das Betriebsklima und Tarifverträge ohne Lohnsteigerungen sind auch sozial nicht verantwortbar.“, so die bildungspolitische Sprecherin der grünen Fraktion, Sarah Umlauf.

„Die VHS ist mittlerweile der größte Bildungsträger in der Region im Bereich der beruflichen und schulischen Fortbildung. Auch bei der Integration von Flüchtlingen und Zugewanderten ist sie von großer Bedeutung. Die großen Lohnunterschiede bei der VHS führen dazu, dass gerade erfahrene Mitarbeiter_innen oft zu anderen Trägern wechseln. Angesichts des steigenden Bedarfs in der beruflichen und schulischen Erwachsenenbildung besteht deshalb dringender Handlungsbedarf“, betont der Kreistagsabgeordnete der Linken, Maik Brückner.

Um die VHS für ihre zukünftige Arbeit zu stärken ist es deshalb dringend erforderlich, dass alle Beschäftigten eine angemessene Entlohnung auf Basis des TVöD erhalten, so das gemeinsame Fazit von Grünen und Linken.